

Gmüeserei Sissach, <https://gmueserei.ch>

Modell: Gemüsekooperative

BETRIEBSPORTRAIT

1. Betriebsdaten
2. Vision, Fokus, Ziel
3. Kerngruppe
4. Rechtsform und Eigentumsverhältnisse
5. Finanzierung
6. Produktionsmethode
7. Logistik
8. Verträge, Verbindlichkeiten
9. Partizipation
10. Besonderheiten

BETRIEBSPORTRAIT

1. BETRIEBSDATEN

Ort: Sissach, beim landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain, knapp 10min zu Fuss vom Bahnhof entfernt.

Beschäftigte: eine Gemüsefachkraft (80%) oder zwei mal 50%. Lernende F.A.M.E. oder Praktikant:in (März bis Dezember).

Als Faustregel bei Gemüsekooperativen gilt mind. 100 Stellenprozent für 1ha Feingemüse.

Mitglieder: rund 250 GenossenschaftlerInnen, der Anbau im Garten reicht für ca. 120 Haushalte.

Flächen und Produkte: rund 0.6 ha Pachtland, Anbau von Gemüse, Beeren und Obst. Die Genossenschaft kann ergänzende Produkte bei Partnerbetrieben nach solidarischen Grundsätzen beziehen. Zur Zeit sind dies Lagerrüebli und Kartoffeln.

Tierhaltung: keine

Prozent an Verteilung über Mitglieder: 90%

Verkauf an Markt/Gastronomie: 10%

Beginn solidarische Landwirtschaft: 2018

2. VISION, FOKUS, ZIEL

In der Genossenschaft Gmüeserei Sissach pachten Konsument:innen gemeinsam Ackerland und pflanzen unter fachkundiger Anleitung des angestellten Gartenteams gemeinschaftlich Gemüse. Was sie pflücken, wird wöchentlich verteilt und von den Beteiligten konsumiert. Alle wichtigen Entscheidungen fällen die GenossenschaftlerInnen gemeinsam. Durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit in Betrieb und Genossenschaft übernehmen die KonsumentInnen Verantwortung. Zwischen Konsumation und Produktion entsteht eine lebendige Verbindung. Kosten und Risiken sind solidarisch geteilt: Alle leisten Aufwand, alle ernten

Ertrag. Daraus resultieren ökologisch und sozial bessere Bedingungen.

3. KERNGRUPPE

Die Betriebsgruppe ist für die Umsetzung und Ausführung der Beschlüsse der Genossenschaftsversammlung zuständig. Sie setzt sich aus gewählten Mitgliedern der Genossenschaft und den Garten-Fachkräften zusammen. Aufgaben: Sicherstellung des Gemüseanbaus und der Verteilung der Ernte an die Genossenschaftler:innen, Koordination, Kommunikation, Personal, Budget und Finanzen, Infrastruktur, Strategie und Zukunftsfragen, Organisation der Mitarbeit und Aktionstage usw. Die Betriebsgruppe ist ehrenamtlich tätig.

4. RECHTSFORM UND EIGENTUMSVERHÄLTNISSE

Die Gmüeserei ist als Genossenschaft organisiert. Die Genossenschaftsversammlung bildet das oberste Organ der Genossenschaft. Stimmberechtigt sind alle Genossenschaftler:innen.

Sie pachtet vom landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain Ackerland und mietet Kellerräume für die Lagerung von Material. Der Genossenschaft gehört die Infrastruktur für den Gemüseanbau (Tunnel, Maschinen, etc.) sowie ein neu erstelltes Solawi-Gebäude, das als Abpackraum, Pausenplatz, Geräteunterstand, Garderobe und Büro dient und seit Frühjahr 2022 einen Kühlraum beherbergt.

5. FINANZIERUNG

Laufende Kosten: Die Mitglieder bezahlen nicht das Gemüse, sondern ihren Anteil an den Kosten des gesamten Betriebs. Dieser Betriebsbeitrag wird an der Genossenschaftsversammlung jährlich via Budget festgelegt und richtet sich nach der Grösse des Ernteanteils. Aktuell: mini CHF 1'000, midi CHF 1'500 maxi CHF 2'000 pro Jahr.

Investitionskapital: Die Investitionen werden primär durch die Mitglieder finanziert. Mit Anteilscheinen wird das Genossenschaftskapital generiert. Je nach Grösse des Abos werden 2 bis 4 Anteilscheine à CHF 250 pro Abo benötigt. Der Betrag wird bei Austritt aus der Genossenschaft zinslos zurückerstattet.



6. PRODUKTIONSMETHODE

Die Gmüeserei kultiviert eine grosse Sortenvielfalt. Der Anbau ist den Jahreszeiten und der Region angepasst. Er erfolgt nach den Richtlinien von Bio Suisse.

Der Betrieb ist nur soweit mechanisiert, dass das Gartenteam möglichst effizient arbeiten kann, ohne aber den Kontakt zum Boden zu verlieren. Einachser mit diversen Bodenbearbeitungsgeräten (Fräse, Mulcher). Ein Traktor des Gutsbetriebs Ebenrain kann für Hofarbeiten ausgeliehen werden (Federzinkenegge, Mistkompost ausbringen). Durch die Mitarbeit der Mitglieder kann vieles in Handarbeit erledigt werden. Ein Fahrrad mit Lastenanhänger steht für Transporte zur Verfügung.

7. LOGISTIK

Die Verteilung des Gemüses wird im Abosystem organisiert. Genossenschafter:innen aus der Region Sissach abonnieren für mindestens ein Jahr eine Gemüsetasche, die wöchentlich verteilt wird. Es gibt verschiedene Depots / Verteilpunkte, welche durch Genossenschafter:innen oder andere Freiwillige betreut werden.

8. VERTRÄGE, VERBINDLICHKEITEN

Der Anteilschein gilt als Bescheinigung für die Mitgliedschaft in der Genossenschaft. Bei der Anmeldung unterzeichnen alle neuen Mitglieder ihre Absichtserklärung, dass sie in die Genossenschaft eintreten wollen und dass sie mit den Konditionen für den Bezug von Gemüse einverstanden sind. Diese sind in den Statuten und im Betriebsreglement festgehalten.

9. PARTIZIPATION

Die Genossenschafter:innen tragen die Verantwortung für die Gmüeserei gemeinsam. Sie verpflichten sich im Rahmen ihrer Motivation und ihrer Möglichkeiten zum Gelingen des Projekts beizutragen. Beschlüsse der Genossenschaftsversammlung werden mit einfachem Mehr der anwesenden Genossenschafter:innen gefasst.

Wer ein Gemüseabo bezieht, verpflichtet sich zur ehrenamtlichen Mitarbeit. Die Mitarbeit kann in allen Tätigkeitsbereichen geleistet werden: Namentlich beim Anbau, bei der Ernte, beim Abpacken und beim Verteilen. Darüber hinaus gibt es bei der Wartung der Infrastruktur, in der Administration oder in Projektgruppen Möglichkeiten zur Mitarbeit. Für alle Talente und für jedes Alter gibt es Tätigkeiten, die für das Gelingen des ganzen Projekts unverzichtbar sind.

Für die Mitarbeit in der Gmüeserei werden sogenannte „Konoffel“ gutgeschrieben. Ein Konoffel entspricht einem Arbeitseinsatz von drei Stunden. Ende Jahr müssen die Bezügerinnen und Bezüger mit einer kleinen Tasche mind. 4, mit einer Grossen mind. 8 Konoffel auf ihrem Konto haben.

Organisiert wird die Mitarbeit über eine Online-Plattform (Juntagrigo): Die Arbeitseinsätze werden auf mini.gmueserei.ch ausgeschrieben.

Genossenschafter:innen können sich dort für einen Einsatz eintragen. Das Gartenteam macht von Zeit zu Zeit per Mail auf offene Arbeitseinsätze aufmerksam.

Die Beteiligung der Mitglieder an der Weiterentwicklung des Betriebs wird aktiv gefördert durch Umfragen, regelmässige Kommunikation (Saison- und Gartenpalaver) und Veranstaltungen. Die Buchhaltung ist transparent.

10. BESONDERHEITEN

Die Gmüeserei pflegt eine kleine professionelle Apfelplantage und Brombeeren. Die Ernte bereichert die Abotaschen.

GMÜESEREI
pflanz & pflück **SISSACH**